

Zeile

An das Finanzamt

Borken

Eingangsstempel oder -datum

Fragebogen zur umsatzsteuerlichen Erfassung von Organisationseinheiten des Bundes und der Länder

1. Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zur Organisationseinheit

Name der Organisationseinheit

Gebietskörperschaft (z.B. Land)

Land NRW

Anschrift / Sitz

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

1.2 Vertretung der Organisationseinheit

Name

Vorname

Funktion / Dienstbezeichnung

Gerichtsvollzieher

Telefon

☒ Es handelt sich um die gesetzliche Vertretung.

☐ Es handelt sich um die gewillkürte oder sonstige Vertretung.

1.3 Steuerliche Beratung

☐ ja

☒ nein

Firma

oder

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Telefonnummer

Hinweis: Die Vollmacht ist beizufügen oder über die Vollmachtsdatenbank (§ 80a AO) anzuzeigen (Tz. 4).

1.4 Empfangsvollmacht

☒ Die unter Tz. 1.2 angegebene Vertretung ist empfangsbevollmächtigt. Sofern eine andere Person empfangsbevollmächtigt sein soll, geben Sie bitte eine gesonderte Empfangsbevollmächtigung ab.

☐ Die unter Tz. 1.3 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt.

1.5 Bankverbindung

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN (inländisches Geldinstitut)

ggf. von Tz. 1.1 abweichende(r) Kontoinhaber(in)

DE

IBAN (ausländisches Geldinstitut)

BIC

☒ Kontoinhaber(in) lt. Zeile 5

☐ Die Teilnahme am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, soll erfolgen. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigelegt (Tz. 4).

1.6 Steuerliche Erfassung

☒ Bislang erfolgte keine steuerliche Erfassung.

☐ Eine steuerliche Erfassung liegt bereits vor. (Bitte folgende Angaben eintragen.)

Finanzamt

Steuernummer

☐ Lohnsteuer

☐ Körperschaftsteuer

☐ Umsatzsteuer

2. Tätigkeit

Art der Tätigkeit(en)

Gerichtsvollzieher - bestimmte Einnahmen in Rechtssachen und einzelne Verwaltungseinnahmen

Beginn der Tätigkeit(en) (TT.MM.JJJJ)

01.01.2027

☒ Die Tätigkeit(en) unterliegen ab 01.01.20 27 erstmalig der Umsatzsteuer.

3. Umsatzsteuer

3.1 Summe der Umsätze (geschätzt)

im Jahr der erstmaligen Anwendung des
§ 2b UStG
EUR

im Folgejahr
EUR

150,00 EUR

3.2 Organschaft

☐ Es besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG). Die jPöR ist umsatzsteuerlicher Organträger.

Bitte Liste der Organgesellschaften unter Angabe der Steuernummer und - soweit erteilt - der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) bzw. der Wirtschafts-Identifikationsnummer auf gesondertem Blatt beifügen (Tz. 4).

3.3 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

Art des Umsatzes/der Tätigkeit

Nein ☒ Ja

§ 4 Nr. UStG

§ 4 Nr. UStG

3.4 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen.

☒ Nein ☐ Ja

Art des Umsatzes/der Tätigkeit

§ 12 Abs. 2 Nr. UStG

3.5 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

Die Umsatzsteuer wird berechnet nach

☐ vereinbarten Entgelten (**Solversteuerung**)

oder / und

☒ vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die **Istversteuerung** beantragt, soweit die Organisationseinheit weder freiwillig Bücher führt noch auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse macht oder hierzu gesetzlich verpflichtet ist.

Zeile

61

3.6 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

62

☒

Es wird eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) benötigt für

- die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr und/oder
- für den Handel mit Waren über das Internet über eine/mehrere elektronische Schnittstelle(n) i. S. d. § 25e Abs. 5 UStG.

63

64

☐

Es wurde bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. vergeben:

(TT.MM.JJJJ)

USt-IdNr.

Vergabedatum:

65

66

3.7 Umsätze im Bereich des Handels mit Waren über das Internet

Angaben zum Vertriebsweg:

67

☐

Der Verkauf erfolgt über einen eigenen Online-Shop.

Web-Adresse (URL)

68

69

☐

Der Verkauf erfolgt über eine/mehrere elektronische Schnittstelle(n) i. S. d. § 25e Abs. 5 UStG. Eine elektronische Schnittstelle i. S. d. § 25e Abs. 5 UStG ist ein elektronischer Marktplatz, eine elektronische Plattform, ein elektronisches Portal oder Ähnliches.

Hinweis: Zum Nachweis der steuerlichen Registrierung gegenüber dem Betreiber der Schnittstelle wird eine USt-IdNr. (Tz. 3.7) benötigt.

70

Name der elektronischen Schnittstelle

Identifikationsmerkmal (z. B. Accountname)

71

72

Hinweis: Bitte geben Sie weitere elektronische Schnittstellen in einer gesonderten Anlage an.

73

4. Anlagen

74

☐

Einwilligung in den Versand unverschlüsselter E-Mails durch Finanzbehörden gem. § 87a Abs. 1 S. 3 Halbs. 2 AO (Tz. 1.2 und Tz. 1.3)

☐

Liste der Organgesellschaften (Tz. 3.3)

75

☐

Vollmacht (Tz. 1.3)

☐

weitere elektronische Schnittstellen (Tz. 3.8)

76

☐

Empfangsvollmacht (Tz. 1.4)

76

☐

Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.5)

77

Hinweis: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 137 AO erhoben.

78

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik "Datenschutz") oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

79

80

Ort, Datum

Unterschrift(en) der gesetzlichen Vertretung
bzw. der gewillkürten oder sonstigen Vertretung oder des/der Bevollmächtigten

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90